



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD  
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Frank Wekker

Aktenzeichen : 913.52

Vorlage Nr. : GR 062

Datum : 15.03.2010

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Haushaltsreste  
HAR, Anlage 1  
HER, Anlage 2

Thema:

Jahresabschluss 2009;  
Bildung von Haushaltsresten

- öffentlich -

**Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 23.03.2010**

Die Haushaltsausgabereste von 1.260.420 Euro und Haushaltseinnahmereste von 1.207.580 Euro werden gemäß der Anlage 1 und 2 im Rechnungsjahr 2009 gebildet und in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

## Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

### Grundsatz der zeitlichen Bindung von Haushaltsmitteln

Die Haushaltsansätze gelten grundsätzlich für ein Haushaltsjahr. Dies bedeutet, dass Haushaltsansätze, die bis zum Jahresabschluss nicht verbraucht sind, als erspart gelten.

### Übertragung von Ausgabemitteln

Nicht verbrauchte Ausgabenansätze bleiben ausnahmsweise über den Ablauf des Haushaltsjahres hinaus verfügbar, wenn ein Haushaltsausgaberesert gebildet wurde. Die Ausgabeansätze bleiben im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 19 Abs.1 GemHVO). Die Bildung eines Haushaltsrests setzt voraus, dass am Jahresende für den bestimmten Zweck tatsächlich ein Bedarf besteht.

Der Bürgermeister kann, als Geschäft der laufenden Verwaltung, über gebundene Haushaltreste und ungebundene Haushaltsreste im Rahmen seiner Bewirtschaftungsbefugnis selbständig entscheiden.

## Stand der Vorberatungen

Der Gemeinderat hat am 02. Dezember 2008 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen. Am 28.04.2009 wurde der Nachtragshaushalt 2009 beschlossen. Über den Haushaltsvollzug 2009 wurde der Gemeinderat monatlich informiert.

## Kosten und Finanzierung

### Vorläufiges Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2009 (Stand 13.03.2010)

Das vorläufige Ergebnis der Haushaltswirtschaft stellt die Situation zum jeweiligen Stand (hier 13.03.2010) unter Berücksichtigung noch erwarteter Veränderungen dar. Abweichungen zum tatsächlichen Ergebnis der Jahresrechnung sind möglich.

### Eckdaten des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2009:

	Planansatz EUR	Vorl. RE EUR	Differenz EUR
Zuführung zum <b>Vermögenshaushalt</b>	404.150	0	-404.150
Zuführung zum <b>Verwaltungshaushalt</b>	0	2.894.000	+ 2.895.000
Kreditaufnahme	259.600	259.600	0
Rücklagenentnahme	1.212.350	1.770.000	+ 557.650
<b>Fehlbetrag</b>		<b>2.854.000</b>	

Der allgemeinen Rücklage müssen bis auf den Mindestbetrag, sämtliche Mittel entnommen werden. Der **Fehlbetrag** von **2,85 Mio. Euro** ist spätestens im Jahr 2012 zu decken.

AL	BM
----	----